



**Harrys Sicherheitstipp von Erhard Paasch**  
Kriminaloberrat a.D. und Moderator der Arbeitsgruppe  
„55 plus Sicherheit“ im Präventionsrat Hildesheim



**POLIZEIINSPEKTION  
HILDESHEIM**

## TIPPS FÜR IHRE SICHERHEIT:

- Seien Sie Fremden gegenüber immer misstrauisch und lassen Sie sie nicht in Ihre Wohnung. Lassen Sie sich von Behördenmitarbeitern oder Dienstleistern einen Ausweis zeigen.
- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen. Beenden Sie Gespräche sofort, wenn Ihnen etwas merkwürdig erscheint.
- Sprechen Sie nie mit Fremden über Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse.
- Übergeben Sie niemals Geld oder Wertgegenstände an unbekannte Personen.
- Wenn Sie unsicher sind: Rufen Sie die Polizei unter der 110 (ohne Vorwahl) oder Ihre örtliche Polizeidienststelle an. Nutzen Sie hierfür nicht die Rückrufnummer.
- Melden Sie verdächtige Vorfälle der Polizei. Sollten Sie Opfer einer Straftat geworden sein, sprechen Sie mit einer Person Ihres Vertrauens und erstatten Sie Anzeige bei der Polizei.

Weitere Tipps und Informationen erhalten Sie im Internet unter:  
[www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de)

Die Betrugsnetze nehmen leider stetig zu, obwohl sich in Gesprächen niemand vorstellen kann, Opfer einer solchen Masche (z.B. Enkeltrick, falsche Polizisten pp.) zu werden. Deshalb an dieser Stelle nochmal der generelle Appell an alle, zumindest die Grundregeln für Sicherheit sich einzuschärfen. Letztlich leidet insgesamt das subjektive Sicherheitsgefühl unter der hohen Zahl der Opfer solcher Straftaten. Aus Dunkelfelduntersuchungen und Studien wissen wir, dass insbesondere das Unsicherheitsgefühl bei Frauen deliktübergreifend auf alle Straftaten 6 – 8 % höher ist als bei Männern. Von daher kommen auch deutlich mehr Frauen zu den Beratungsgesprächen zumindest des Präventionsrates ins Rathaus.

Die nächste Beratungsrunde findet am Mittwoch, 07. Juni 2023, von 10.30 – 12.00 Uhr im Rathaus, 2. Etage (Raum ist ausgeschildert) statt. Ich stelle mich mit zwei weiteren ehemaligen Polizeibeamten Ihren Fragen.

## Der POLIZEI-NOTRUF 110 ist rund um die Uhr für Sie erreichbar!



Präventionsteam de PI Hildesheim  
Schützenwiese 24, 31137 Hildesheim  
Telefon: 05121/939-0  
[Prävention@pi-hi.polizei.niedersachsen.de](mailto:Prävention@pi-hi.polizei.niedersachsen.de)

Präventionsrat der Stadt Hildesheim  
Markt 13, 31134 Hildesheim  
Telefon 0151 11 50 58 56

## Die Notfalldose

(im Kühlschrank rettet Leben)

Kennen Sie schon die sogenannte Notfalldose? Sie erleichtert im Notfall die Arbeit von Sanitätern und Notarzt. Sie enthält die wichtigsten Gesundheitsinfos des Patienten oder der Patientin. Das hilft im Ernstfall, wertvolle Zeit zu sparen. Immer mehr Menschen in Deutschland leben alleine. Gerade für sie ist eine Notfalldose im Kühlschrank eine Beruhigung. Im Notfall kann man dem Notarzt vielleicht nicht mehr sagen, welche Medikamente man einnimmt und unter welchen Erkrankungen und Allergien man leidet. Aber eine kleine Plastikkdose in der Kühlschranktür kann das übernehmen.

Notfalldosen gibt es in Deutschland von verschiedenen Organisationen und verschiedenen Farben. Sie alle sollen eines: den Ersthelfern oder dem Notarzt die Arbeit erleichtern - denn in ihr stehen wichtige Infos für die Helfer. Medizinische Daten ebenso wie Kontaktpersonen, die in einem Notfall benachrichtigt werden sollten oder Menschen, die sich um das Haustier kümmern können. Einige Organisationen geben Notfalldosen immer mal wieder einmal kostenlos oder gegen eine Spende ab. Meine Dose habe ich während einer Informationsveranstaltung vom Landkreis Hildesheim erhalten. Man kann diese Dosen auch in Apotheken erwerben oder Sie fragen bei Ihrer Krankenkasse nach.



### Notfalldose - was muss rein

Mit jeder Notfalldose wird ein Informationsblatt mitgeliefert, das Sie leicht durch Ankreuzen der Fragen ausfüllen können.

Ihr Hausarzt wird Sie dabei sicherlich unterstützen können.

Vorerkrankungen wie Diabetes oder Bluthochdruck werden auf dem Infoblatt vermerkt, Blutgruppe, der aktuelle Medikamentenplan. Wichtig ist zum Beispiel die Information, ob der Patient oder die Patientin Blutverdünner nimmt. Ebenso auf dem Infoblatt stehen die Kontaktdaten des behandelnden Hausarztes und welches Krankenhaus Sie bevorzugen. Außerdem passen auch die Beipackzettel der eingenommenen Medikamente in die Dose. Patientenverfügung und Impfpass liegen idealerweise auch in der Notfalldose oder man schreibt einen Hinweis an welchem Ort sich diese Dinge befinden.

Stellen Sie die Notfalldose in die Kühlschranktür und kleben Sie außen auf den Kühlschrank einen der beiden Aufkleber. Der zweite kommt an die Innenseite der Wohnungstür.

### Notfalldose aktuell halten

Wichtig: Sie sollten den Inhalt des Notfallinfoblatts möglichst immer aktuell halten und alle drei Monate oder bei einer Änderung Ihres Medikamentenplanes die Angaben prüfen.

### Notfalldose - warum im Kühlschrank

Warum kommt die Dose in den Kühlschrank? Weil in jedem Haushalt ein Kühlschrank steht und der für die Helfer schnell zu finden ist.

Ps. Ich halte für meinen Mann eine extra „Dose“ bereit.

Auszugsweise übernommen vom BR

Brigitte Bredtschneider